



Gäste aus Politik und Verwaltung sowie aus Japan stoßen mit den Reileifzern auf den Titel „Modelldorf“ an.

Fotos: rei



Landrätin Schürzeberg überreicht die Urkunde, unterzeichnet von Niedersachsens Landwirtschaftsminister Lindemann, an Friedrich Hoffmeister.

Strandkörbe und Beachvolleyball an der Weser

Reileifzen bekommt als erstes „Modelldorf“ von LandZukunft den Zuwendungsbescheid

Reileifzen (rei). Landrätin Angela Schürzeberg und Bürgermeister Ernst Warnecke sehen sich im Sommer 2013 bereits im Strandkorb am Weserstrand bei Reileifzen entspannen. Die Idee, mit der sich die Bürger des Ortes als „Modelldorf“ des Förderprogramms LandZukunft beworben haben, scheint schon gut anzukommen. Und auch diejenigen, die die eingereichten Vorschläge zu begutachten hatten, waren überzeugt: Reileifzen erhielt am Freitagabend den ersten Zuwendungsbescheid als „Modelldorf“.

Klar, dass die für ihre tolle Dorfgemeinschaft „berühmten“ Reileifzer aus der Urkunden-Übergabe gleich ein großes Fest machten. In der „Gänsetränke“ konnte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Vereine, Ratsherr Friedrich Hoffmeister, neben hochkarätigen Gästen aus Politik und Verwaltung daher auch viele Mitbürger begrüßen.

Besonders freuten sich alle über die Anwesenheit von Professor Hashimoto, dem Freund und Mitinitiator der deutsch-japanischen Partnerschaft. Als Reiseführer-Autor begleitete er Hisao Ishida, den Direktor für internationale Beziehungen bei der Stadt Tono, auf einer Deutschland-Reise. Deren Zweck: Ishida plant in seiner Heimat eine „Märchenstraße“ nach deutschem Vorbild. Klar, dass Takashi Hashimoto ihm da auch „sein“ Reileifzen zeigen musste. Mit am Tisch saßen auch Gesa Neuert von der deutsch-japanischen Gesellschaft sowie die neue japanische Kirschblütenprinzessin, die sich nach diesem ersten „Beschnuppern“ nun noch mehr auf ihren ersten Auftritt beim Kirschblütenfest in Reileifzen freut.

Sie alle freuten sich über die Anerkennung, die das ganze Dorf mit der LandZukunft-Förderung erhält. „Ich bin stolz auf

Reileifzen und seine Bürger“, betonte beispielsweise Bürgermeister Warnecke. Er verwies aber auch darauf, dass es hier nicht nur um die Aufnahme in die Förderung gehe – das Projekt müsse später auch betreut und mit Leben gefüllt werden. Aber auch diese Aufgabe wisse er bei den Reileifzern in guten Händen.

Projektleiterin Nadine Arend von der Solling-Vogler-Region, die das Förderprogramm LandZukunft betreut, stellte noch einmal die Ziele, die Projekte und die Strukturen vor. „Im Mittelpunkt stehen immer die unternehmerischen Menschen“, betonte Arend. Davon gäbe es in Reileifzen offenbar reichlich: Schließlich hätten sich mit 430 ehrenamtlichen Helfern sogar mehr Menschen für das Modelldorf-Projekt gemeldet als es Einwohner hat.

Friedrich Hoffmeister erklärte anschließend, was genau sich

die Reileifzer ausgedacht haben. Erster Teil des Projektes ist der Ruhe- und Sportbereich zwischen Dampfer- und Kanuanleger. Strandkörbe laden zum Entspannen ein, Beachvolleyball und Badminton können gespielt werden, einen Kinderspielplatz und einen Imbiss mit Sitzmöglichkeiten wird es hier geben. Außerdem entstehen drei bis fünf Wohnmobil-Stellplätze sowie eine Toiletten-Anlage. Für all das beantragten die Reileifzen 50.500 Euro. Im zweiten Teil geht es um die Gänsetränke. Hier soll ein Unterstand für die Strandkörbe und all die andere Dinge gebaut werden, die ja nicht das ganze Jahr über an der Weser stehen können. Und obendrauf kommt noch eine große Sonnenterrasse. Für diese Baumaßnahmen hat man 56.000 Euro veranschlagt. Im dritten Teil geht es schließlich ums Kirschblütenfest. Neue Zelte, Bänke und Tische, eine Laut-

sprecheranlage und eine mobile Bühne sollen für 22.100 Euro angeschafft werden.

Macht zusammen 128.600 Euro. Zehn Prozent davon zahlt der Flecken Bevern in bar als Eigenanteil, weitere zehn Prozent erbringen die Mitglieder der Vereine durch ihre ehrenamtliche Arbeit. Stolz 102.880 Euro bekommt das Dorf also aus dem Förderprogramm!

Mit Freude überreichte Land-

rätin Angela Schürzeberg den Zuwendungsbescheid. Schließlich hätten die Reileifzer schon mehrfach bewiesen, was sie auf die Beine stellen können. Sie und das Team der Wirtschaftsförderung des Kreises wünschten sich aber auch, dass diese Initiative ein Funken sei, noch mehr im Bereich Tourismus zu tun. „Wir brauchen noch mehr Tourismus-Macher“, rief sie den Reileifzern zu.

Viele Westerbraker Familien spielen schon seit Generationen mit

45-jähriges Jubiläum des Krippenspiels wird mit einer „Sondervorstellung“ im Stall des Gutshofs begangen

Westerbrak (rei). Jedes Jahr im Herbst flattern den kleinen und inzwischen auch schon großen „Schauspielern“ die Einladungsschreiben ins Haus – jeder, der schon einmal beim Westerbraker Krippenspiel dabei war, bekommt eins. Doch auch neue Mitspieler sind immer herzlich willkommen – schließlich gibt es genug Rollen zu verteilen. Gestern feierte das Dorf das 45-jährige Jubiläum des traditionsreichen und in Westerbrak zur Weihnachtszeit fest dazu gehörenden Spiels – aus besonderem Anlass dort, wo alles begann: Im Stall des Gutshofs der Familie von Grone.

Unter Leitung von Nadia von Grone hat vor 45 Jahren diese Tradition ihren Anfang genommen. Und sie freute sich ganz besonders, wieder einmal das ganze quirlige Krippenspiel-En-

semble bei sich beherbergen zu können. Weite Teile des Gutshauses verwandelten sich in eine kunterbunte „Künstlergarderober“. Zum Jubiläum wurde der Gründerin und Mentorin natürlich noch einmal ganz herzlich gedankt. Pastorin Corinna Engelmann stellte bei der Begrüßung der rund 200 Zuschauer begeistert fest, dass es so etwas in der gesamten Landeskirche nicht noch einmal gäbe! Dank wurde auch an die Mitwirkenden, deren Familien, allen fleißigen Helfern und großzügigen Sponsoren gerichtet.

Seit nunmehr fünf Jahren kümmern sich Jessica Bächler und Anette Brockmann um die Organisation – einst spielten sie selbst aktiv mit. Für die Jubiläums-Aufführung konnten sie wieder die stattliche Zahl von 40 Teilnehmern (24 weibliche und



Voll konzentriert und mit großem Talent wurde jede Rolle von den Kindern und Erwachsenen gespielt.



Krippenspiel-Gründerin Nadia von Grone mit Jessica Bächler und Anette Brockmann, die vor fünf Jahren die Leitung übernommen haben. Fotos: jbo

16 männliche) gewinnen. Das Alter reicht von drei Jahren bis zu den Ü-40ern. In vielen Familien standen oder stehen somit bereits mehrere Generationen an der liebevoll hergerichteten Krippe. Als Maria und Josef spielen diesmal Annika Heinemeyer (13) und Lynn Schaper (16) mit, die Heiligen drei Könige sind Jens Heinemeyer, Frank Meyer und Harald Kirsch (am Heiligabend Heinrich von der Heide), alle über 40. Als große Hirten sind Katharina Blümel, Eve Shaeren Brennecke und Franziska Pohl zu sehen, den Verkündigungengel spielt Bernice Burkert. Und alles wird „wie immer“ von Nelli Simonyan, der Organistin der Kirchengemeinde, begleitet.

Die meisten von ihnen sind quasi „alte Hasen“, haben schon mehr als einmal mitgewirkt. In der Regel beginnt die „Karriere“ der Krippenspieler im Kindergarten-Alter und endet mit einer Hauptrolle im Jugendalter. Ganz neu in diesem Jahr dabei sind Dominik Brunotte in der Rolle des Boten, Leonie Hayn und Lauren Heimlich als zwei von sechs kleinen Hirten sowie Nele Ahlers, Mara Hanuschik, Matilda Busse, Johanna Brockmann und Jannis Hohfeld als kleine Engel.

Am Heiligabend um 15.30 Uhr ist das Krippenspiel in der St.-Michael-Kirche Kirchbrak noch einmal zu erleben.

Weitere Fotos unter www.tab.de

tah.de

Weitere Infos unter www.tab.de

ANZEIGE

MRG
Rohstoffe • Energie • Umwelt

Wir kaufen Eisenschrott und Metalle!

Containerdienst: Beratung und Auftragsannahme unter Tel.: 0 55 32/98 38 38

Yorck Straße 13 · 37627 Stadtdoldendorf
Fax: 055 32/98 38 45 · info@regionalentsorger.de · www.regionalentsorger.de



LIONS-KALENDER

Am Sonntag, 16. Dezember, hat die Losnummer **1.744** einen LCD-Fernseher im Wert von 750,- € von Expert Holzminden gewonnen.

Den Sondergewinn, ein Gutscheinpaket im Wert von 25,- € von Mc Donald's erhielt am Sonntag die Losnummer **3.079**. Den Sondergewinn, einen Warengutschein im Wert von 25,- € vom Werbekreis Holzminden erhielt am Sonntag die Losnummer **4.921**.

Heute, 17. Dezember, gewinnen die Losnummern **4.219 · 4.561 · 795 · 1.572 · 3.977 · 4.454 · 1.783 · 166 · 3.459 · 3.646**

jeweils einen Gutschein im Wert von 50,- € von Perneck – Uhren, Schmuck und Optik.

Den Sondergewinn, ein Gutscheinpaket im Wert von 25,- € von Mc Donald's erhält heute die Losnummer **851**.

Den Sondergewinn, einen Warengutschein im Wert von 25,- € vom Werbekreis Holzminden erhält heute die Losnummer **2.421**.

Weitere Infos unter www.tah.de

Täglicher Anzeiger